

Neu an der Akademie

Lea-Sophie Höyns,
Projekt „Erdmessung und Glaziologie“, am 1. Juni 2025.

Dr. Haiyang Hu und Longxiang Huang,
Walther-Meißner-Institut, am 1. Juni 2025.

Stephanie Prechtl,
Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, am 1. Juni 2025.

Irmgard Fritzsche und Christian Gnandt, Walther-Meißner-Institut, am 1. Juli 2025.

Veronika Isabella Stiegler,
Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte, am 15. Juli 2025.

Carolin Fuß,
Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, am 1. September 2025.

Miriam Schnick,
Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, am 1. September 2025.

Nadine Hoffmann,
AHA – The Science Communication Hub, am 15. September 2025.

Katharina Müller,
Walther-Meißner-Institut, am 15. September 2025.

Sebastian Nimsdorf,
Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation, am 15. September 2025.

Verstorben

Prof. Dr. Albrecht Schöne,
Deutsche Philologie, korrespond. Mitglied (1982), am 21. Mai 2025.

Prof. Dr. Ulrike Seeger,
Projekt „Corpus der barocken Deckenmalerei“, am 25. Juli 2025.

Prof. Dr. Herwig Schopper,
Physik, korrespond. Mitglied (1980), am 19. August 2025.

Preise und Ehrungen

Prof. Dr. Immanuel Bloch,
Physik, ordentl. Mitglied (2018),

Aufnahme in die US National Academy of Sciences.

Dr. Clara Wenz,
Junges Kolleg (2023), Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

Sonstiges

PD Dr. Christiane von Bary,
Junges Kolleg (2020), Ruf an die Universität Zürich.

Prof. Dr. Frank Fischer,
Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie, ordentl. Mitglied (2019), Sprecher des SFB-Transregio 419 SHARP.

Prof. Dr. Benedikt Grothe,
Neurobiologie, ordentl. Mitglied (2007), Wahl zum Vizepräsidenten für Natur- und Lebenswissenschaften und Stellvertreter des Präsidenten der LMU München.

Prof. Dr. Andreas Jungherr,

Politikwissenschaft, neues Mitglied im Direktorium des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation.

Jérôme Schäfer, Ph.D.,
Junges Kolleg (2023), Antritt einer Stelle beim Europaparlament in Brüssel.

Prof. Dr. Golo Storch,
Junges Kolleg (2023), Ruf an die Universität Mainz.



Bayerischer Verdienstorden

Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde erhielt für sein außergewöhnliches Lebenswerk den Bayerischen Verdienstorden. Ministerpräsident Markus Söder würdigte das Ehrenmitglied der BAdW: „Sein Name ist weltweit ein Begriff in der Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik. Er hat dazu beigetragen, dass modernste Kommunikation überhaupt erst möglich wurde – von der Raumfahrt bis 5 G, von der Verteidigungstechnologie bis zur Medizin und Fototechnik“ und hat „einen enormen Beitrag zu technischem Fortschritt, Wohlstand und Sicherheit unseres Landes geleistet!“



Ruf nach Osnabrück

Der Archäologe **Prof. Dr. Marcus Zagermann**, seit 2007 Mitarbeiter im Projekt „Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer“, nahm zum 1. Oktober 2025 einen Ruf auf die Professur für Archäologie der Römischen Provinzen an der Universität Osnabrück an. An der BAdW hatte er die Grabungsleitung der spätantik-frühmittelalterlichen Höhensiedlung auf dem Monte San Martino im Trentino inne.



Auszeichnung für Diabetes-Forschung

Prof. Dr. Anette-Gabriele Ziegler, Direktorin des Helmholtz Munich Instituts für Diabetesforschung und BAdW-Mitglied, erhielt den Harold Hamm International Prize für ihre Forschung zur Entstehung von Typ-1-Diabetes sowie ihre Bemühungen in der Früherkennung und Prävention der Autoimmunerkrankung. Die Auszeichnung ist mit 250.000 US-Dollar dotiert.

Zusammenstellung: sie/el



Magdalena Götz erhielt Future Inside Prize 2025

Der Future Insight Prize des Unternehmens Merck, mit 250.000 Euro dotiert, ging an **Prof. Dr. Magdalena Götz** (Mitte), Direktorin des Instituts für Stammzellenforschung bei Helmholtz Munich und LMU-Professorin. Die Auszeichnung würdigt ihre Pionierarbeit auf dem Gebiet der regenerativen Neurobiologie, insbesondere die Entdeckung, wie aus Gliazellen funktionelle Nervenzellen hervorgehen können. Magdalena Götz ist seit 2017 BAdW-Mitglied.

Fotos: Matthias Tunger (2); E. Speith/Lichtbildatelier

„Die Idealbesetzung für das Amt des LMU-Präsidenten“

Zum 1. Oktober 2025 übernahm **Matthias Tschöp** die Leitung der LMU München.

Vor wenigen Wochen trat Prof. Dr. Matthias Tschöp das Amt als Präsident der Universität an und folgte damit Bernd Huber, der seit 2002 an der Spitze der LMU gestanden hatte. „Matthias Tschöp ist die Idealbesetzung für das Amt des LMU-Präsidenten – er vereint visionäre Führung mit starker Forschung. Als international führender Wissenschaftler seiner Disziplin und ebenso erfahrener wie erfolgreicher Wissenschaftsmanager bringt er alles mit, um die Exzellenzuniversität nach der Ära Huber weiter erfolgreich in die Zukunft zu führen. Er hat eine klare Vision – und gleichzeitig Sinn für die Tradition der LMU“, so Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume. Matthias Tschöp, bislang CEO und wissenschaftlicher Geschäftsführer von Helmholtz Munich, ist einer der weltweit führenden Forscher zu Diabetes und Übergewicht. Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, zuletzt erhielt er die Lichtenberg-Medaille der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für seine wegweisenden Entdeckungen, darunter die Identifizierung des Hungerhormons Ghrelin. Er ist u. a. Mitglied der Nationalakademie Leopoldina und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.



Kehrt nach vielen Karrierejahren im In- und Ausland als Präsident an die Universität zurück, an der er selbst Medizin studierte: Matthias Tschöp.